



Pressemitteilung

30. ADAC/SMC Rallye 200 am 31. August 02

Stade. Die diesjährige Rallye 200 des Stader Motorsport Club e.V. im ADAC fand, wie schon in den vorherigen Jahren auf dem ehemaligen Munitionsdepot „Löverschen“ bei Visselhövede statt. Bei schönstem Sonnenschein konnten trotz Terminüberschneidung mit der Welfen- bzw. Innerste Rallye sowie einem Rallyesprint in Husum, 27 Teams die zum Rallye-Cup-Nord und Heide-Oste-Pokal zählende Veranstaltung unter die Räder nehmen. Die schnellen und fahrerisch anspruchsvollen 35 WP Kilometer waren in diesem Jahr staubtrocken, was die Durchschnittsgeschwindigkeiten nochmals steigerte. Gleich in WP 1 setzten Martin Schütte/Kerstin David in gewohnter Manier die Bestzeit und signalisierten damit Ihre Siegambitionen. Als einzige potentielle Verfolger kristallisierten sich Holger Bartels/Steffi Zorn mit dem „Drehorgel-Polo“ sowie Lars Tietjen/Holger Löhndorf heraus. Holger Bartels unterlief jedoch in WP 5 einer seiner seltenen Fahrfehler und er mußte nach einem Dreher mit Platz 2 in der Gesamtwertung vorliebnehmen. Tietjen/Löhndorf dagegen ereilte ebenfalls in WP 5 eine alte Opel-Krankheit, ein abgebrochener Schalthebel beendete die zügige Fahrt des Opelteams. Eine unauffällige aber dennoch schnelle Rallye fuhren Dirk Zipfel/Gesa Coonen mit dem BMW M3 was mit einem 3. Platz in der Gesamtwertung belohnt wurde. Die Familienehre der Tietjens zu retten oblag nach dem Ausfall von Lars dem großen (kleinen) Bruder Jörg mit Nils Wölpern auf dem rechten Sitz. Die beiden stellten einen Opel Ascona B auf den 4. Platz der Gesamtwertung sowie auf Platz 2 der Klassenwertung

Rund ein viertel des Teilnehmerfeldes wurde von den Youngtimern gestellt. Diese Youngtimer sind jung gebliebene Rallyefahrzeuge bis Bj. 81, die um den Heide-Oste-Pokal fahren. Hier sorgte von Anfang an ein weiteres SMC Mitglied mit seiner 30 Jahre alten Toyota Celica 16V für Aufsehen. Mit beherzten Fahrweise und einem Höllensound lieferten Peter Lerch/Rainer Glasewald den Zuschauern eine gelungene Show. Hier darf man auf einen direkten Vergleich mit dem Ford Escort TC von Didi Bahrenburg gespannt sein. Belohnt wurde der Einsatz mit dem Klassen- und Gruppensieg bei den Youngtimern und gleichzeitig dem 5. Platz gegen die Fahrzeuge der modernen Technik. Unaufhaltsam anführen tut den Heide-Oste-Pokal aber weiterhin Dirk Bieber mit seinem Käfer 1302S, der sich allerdings diesmal trotz gewohnt vollem Einsatz nur auf dem 3. Platz wiederfand. Der silberne Käfer ist übrigens eine exakte Replica des legendären Käfers von Porsche-Salzburg. Den 2. Platz bei den Youngtimern sicherte sich dagegen mit Tanja Hartjen ihrem VW Golf GTI die einzige Dame unter den Teilnehmern. Auf dem rechten Sitz war in diesem Auto der in letzter Minute vom SMC Stade gestellte „Aushilfsbeifahrer“ Ingo Dammann zu finden. Wer nun meint dies sei alles nicht mehr zu toppen, sollte sich mal den Trabant RS 601 mit Martin Christ am Steuer anschauen. Dieses 600ccm Auto wurde derart spektakulär und zügig bewegt, dass es kurzzeitig im Verdacht stand überhaupt keine Bremse aufzuweisen...

Weitere Informationen auch auf unserer Homepage

www.smc-stade.de

Stade, den 01. September 2002